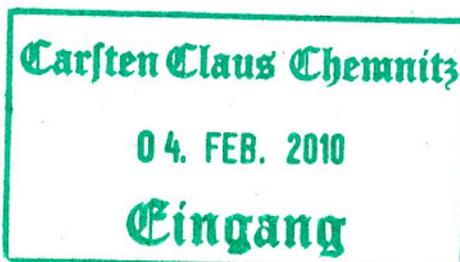


Ortschaftsrat Einsiedel
10.25.01



21.01.2010
037209/664-0

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

Datum: 13.01.2010

Ort: Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr – 20:15 Uhr

Vorsitz: Dr. Peter Neubert

Beschlussfähigkeit

Soll: 11 Ortschaftsräte

Ist: 10 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Andreas Edelmann Bürgerliste Einsiedel persönliche Gründe

Ortsvorsteher

Herr Dr. Peter Neubert DIE LINKE

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Uwe Aurich	CDU
Frau Steffi Barthold	Bürgerliste Einsiedel
Herr Otto Günter Boden	Haus und Grund Einsiedel
Herr Carsten Claus	Haus und Grund Einsiedel
Frau Nicole Kerner	Bürgerliste Einsiedel
Herr Jens Mittenzwey	Bürgerliste Einsiedel
Herr Siegfried Reich	CDU
Herr Heinrich Röbel	Bürgerliste Einsiedel
Herr Falk Ulbrich	CDU

Schriftführerin

Frau Simone Knöbel

Gäste

4 Einwohnerinnen

Herr Sorge Freie Presse

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – stellt die ordnungs- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest und begrüßt die Ortschaftsräte. Die Beschlussfähigkeit wird mit 10 anwesenden Ortschaftsräten festgestellt.

2. Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor somit ist die Tagesordnung bestätigt.

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 02.12.2009

Der Ortschaftsrat Herr Boden hat dahingehend Einwände, dass die Antworten des Betriebsleiters des ESC auf Fragen der Ortschaftsräte zur Straßenreinigungs- bzw. Straßenreinigungsgebührensatzung nicht in die Niederschrift aufgenommen wurden. Herr Mittenzwey schließt sich dem an.

Dazu verweist der Ortschaftsrat Herr Claus auf die, zur letzten Sitzung in geänderter Fassung beschlossenen Geschäftsordnung, wonach Einwände gegen die Niederschrift spätestens 2 Tage vor der Sitzung schriftlich an den Ortsvorsteher zu richten sind.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert stimmt dem zu, möchte aber sich zum Einwand unabhängig der Geschäftsordnung äußern. Er bittet noch einmal, die konkreten Formulierungsvorschläge 2 Tage vor der Sitzung beim Ortsvorsteher einzureichen, so dass diese Änderungen zur nächsten Sitzung ausgereicht werden können. Er verweist auf die Geschäftsordnung, in der der Mindestinhalt einer Niederschrift festgelegt ist. Die vorliegende Niederschrift entspricht diesen Erfordernissen.

Die Ortschaftsrätin Frau Kerner schlägt vor, dass die einzelnen Ortschaftsräte in der Sitzung beantragen können, dass Ihnen wichtig erscheinende Aussagen in die Niederschrift aufgenommen werden.

Der Ortschaftsrat Herr Reich schlägt vor, die Niederschrift in der bisher üblichen ausführlichen Form beizubehalten.

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold fragt an, was mit den elektronischen Aufzeichnungen der Sitzung geschieht. Frau Knöbel erklärt, dass die Aufnahmen nach Bestätigung der Niederschrift gelöscht werden. Darauf schlägt die Ortschaftsrätin Frau Barthold vor, da die Aufnahmen noch vorhanden sind, dass diese von Herrn Boden noch einmal abgehört werden können.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert fasst zusammen, dass jeder Ortschaftsrat das Recht hat, die Aufnahme bestimmter Aussagen in die Niederschrift zu fordern. Weiterhin besteht die Möglichkeit den Mitschnitt im Büro noch einmal abzuhören und entsprechend der Geschäftsordnung konkrete Änderungs- und Ergänzungsvorschläge schriftlich bis zwei Tage vor der Sitzung beim Ortsvorsteher einzureichen.

Diesem stimmt der Ortschaftsrat Herr Röbel zu.

Es kommt zur Abstimmung:

Mit **8 Zustimmungen** und **2 Gegenstimmen** ist die Niederschrift bestätigt.

4. Diskussion zum Entwurf des Haushaltplans 2010 der Stadt Chemnitz - Teil Mehrjahresinvestitionsprogramm für den Ortsteil Einsiedel

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert erläutert die den Ortschaftsräten ausgereichte Fassung des Mehrjahresinvestitionsprogramms für den Ortsteil Einsiedel einschließlich der aktuellen Änderungen der Verwaltung.

Tiefbaumaßnahme Berbisdorfer Bach

Die Arbeiten werden im Jahr 2010 fortgeführt. Die für 2009 geplanten und nicht

benötigten Mittel für diese Maßnahme werden als so genannte Haushaltsausgabereste in das Jahr 2010 übertragen.

Hochbaumaßnahme Grundschule Einsiedel

Die in 2009 und 2010 im Plan enthaltenen Mittel betreffen die begonnene Komplett-sanierung des Anbaus auf der Rückseite der Grundschule. Die Mittel für die Fassadensanierung sind für 2013 in den Plan eingeordnet. Neu kommen dazu die Sanierungskosten der Turnhalle der Grundschule, die wegen Pilzbefall gesperrt werden musste. Das ist noch offen.

Hochbaumaßnahme Kindertagesstätte Einsiedel

Der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey hat hierzu aufmerksam gemacht, dass im Plan nur Gesamtkosten von 224.000 € enthalten sind. Nach Aussage des Leiters des Hochbauamtes sind für diese Baumaßnahme aber etwa 960.000 € erforderlich. Die fehlende Finanzierungssumme besteht lt. Aussage der zuständigen Fachabteilung aus Haushaltsausgaberesten aus den Vorjahren, die nicht aus den Haushalt ersichtlich sind.

Tiefbaumaßnahme Teich am Einsiedler Gymnasium

Dazu gibt es nichts zu ergänzen, da die entsprechenden Mittel im Plan enthalten sind.

Freibad Einsiedel

Ergänzend dazu erklärt der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert (auf Anfrage von Ortschaftsrat Herr Boden) dass in einer der letzten Stadtratssitzungen im Jahr 2009 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Restarbeiten genehmigt wurde. Damit dürfte einer planmäßigen Saisonöffnung nichts mehr im Wege stehen.

Tiefbaumaßnahme Uferstützmauer Einsiedler Hauptstraße

Diese betrifft einen Abschnitt im Bereich Brücke an der Brauerei bis Einmündung Berbisdorfer Straße. Aufgrund von Baugrunduntersuchungen reichen die geplanten Kosten nicht mehr aus und deshalb wurde die Maßnahme zeitlich zurückgestellt. Sie gehört nicht zu den Hochwasserschutzmaßnahmen die in Verantwortung der Landestalsperrenverwaltung liegen, diese werden planmäßig durchgeführt.

Informationen aus den Veränderungslisten der Stadtverwaltung

In diesen Listen gibt es nunmehr eine Aussage zur Eibenberger Straße. Diese lautet: „Der Stadtrat hat 2008 den ESC damit beauftragt, eine technische optimale Lösung zur Sanierung des vorhandenen Bürgermeisterkanals mit ggf. Neuerschließung einseitig bebauter Grundstücke vorzulegen. Im Ergebnis dessen sind im Wirtschaftsplan des ESC 2010 entsprechende finanzielle Mittel zur Vorbereitung der Investition berücksichtigt. Es ist vorgesehen diese Maßnahme in Koordination mit dem Tiefbauamt umzusetzen.“

Nach den Ausführungen bittet der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert die Ortschaftsräte um Fragen und Hinweise.

Der Ortschaftsrat Herr Aurich möchte wissen, ob bei der Brücke am Mühlberg eine Komplettsanierung durchgeführt wird. Nach Kenntnis des Ortsvorstehers erfolgt eine Komplettsanierung.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich berichtet, dass die CDU-Ratsfraktion eine Änderung zum Haushalt hinsichtlich der Aufnahme zusätzlicher Mittel zur Sanierung der Turnhalle der Grundschule Einsiedel beantragen wird.

Der Ortschaftsrat Herr Boden möchte zur Tiefbaumaßnahme Berbisdorfer Bach und zur Baumaßnahme Freibad wissen, wie hoch die Baukosten für 2009 waren und welche Restbeträge für 2010 zur Verfügung stehen. Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert erklärt, dass die dazu notwendige Beantragung von Haushaltsausgaberesten durch die zuständigen Ämter derzeit erfolgt und deshalb diese Summen des-

halb nicht genannt werden können.

Der Ortschaftsrat Herr Boden fragt an, wenn jetzt die CDU-Fraktion ihren Antrag zur Sanierung Turnhalle stellt, ob sich da etwas an den geplanten Mitteln für die Fenster- und Fassadensanierung ändert.

Dazu erläutert der Ortschaftsrat Herr Ulbrich, dass es für die Schulsanierung eine abgestimmte Prioritätenliste gibt. Die Sanierung der Turnhalle ist ein neu entstandenes Problem und hat keinen Einfluss auf die geplanten Maßnahmen.

Zur Tiefbaumaßnahme Teich am Gymnasium

Der Ortschaftsrat Herr Boden möchte wissen, welche Möglichkeit besteht, die Entsorgung des Schlammes – der nach seiner Auffassung giftig sei und zu entsorgen wäre - wie bei der Baumaßnahme Berbisdorfer Bach aus der Sonderrücklage abfallwirtschaftlichen Anlagen zu finanzieren.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert legt dar, dass diese Sonderrücklage eben nur für die Sanierung abfallwirtschaftlicher Anlagen genutzt werden kann und somit für die Sanierungsmaßnahme Teich nicht zur Verfügung steht. Außerdem verweist er auf die Ausführungen der Amtsleiterin des Grünflächenamtes im Ortschaftsrat zu diesem Thema. Danach ist keine Entsorgung des Schlammes erforderlich, da die schädlichen Stoffe im Schlamm durch Versiegelung neutralisiert werden können.

Der Ortschaftsrat Herr Boden erklärt, dass er nicht damit einverstanden ist, dass der Schlamm nicht entsorgt wird und dazu etwas zu unternehmen sei. Die Ortschaftsräte Herr Ulbrich, Herr Reich und Herr Röbel erklären hierzu übereinstimmend, dass in den vorgesehenen Bauablauf nicht eingegriffen werden sollte und damit das Projekt insgesamt unter Umständen in Frage gestellt wird. Dazu sagt der Ortschaftsrat Herr Ulbrich, dass die vorgesehene Variante für die Sanierung Teich zugelassen und auch bezahlbar ist. Die Sanierung Berbisdorfer Bach ist eine ganz andere Sache, die überhaupt nichts damit zu tun hat.

Abschließend fasst der Ortsvorsteher zusammen, dass der Haushaltplan 2010 im Bezug auf die im Mehrjahresinvestitionsplan für Einsiedel vorgesehenen Maßnahmen als positiv bewertet wird und es keine Einwände dazu von den Ortschaftsräten gibt.

5. Informationen des Ortsvorstehers

Anfrage Baumverschnitt Kirchgasse

Betreffend des Baumverschnitts bei den Bäumen an der Kirchgasse einschließlich des Hangs mit seinen Bewuchs und der Klärung der Eigentumsverhältnisse ist eine Anfrage an die zuständige Bürgermeisterin gestellt worden.

Informationen Stadtratssitzung Dezember 2009

Die Vorlage zur Straßenreinigungsgebührensatzung ist auf Antrag in den Betriebsausschuss zurückverwiesen wurden und wird neu auf der Tagesordnung stehen. Die unmittelbaren Auswirkungen für Einsiedel sind gering.

Das in der Sitzung des Ortschaftsrates im September 2009 behandelte Grünflächenkonzept wurde von der Verwaltung auf Grund der Finanzsituation noch einmal geändert. Das Ergebnis ist, dass die in Einsiedel befindlichen Objekte, bis auf den August-Bebel-Platz, im Pflegeumfang auf 70% reduziert werden. Diesen Umstand betreffend wurde nach Aufforderung durch den Ortsvorsteher an die zuständige Bürgermeisterin ein Schreiben gerichtet, in dem das Nichteinverständnis mit dieser fast flächendeckenden Kürzung signalisiert wurde. Im Ergebnis der Stadtratssitzung soll das veränderte Grünflächenkonzept noch einmal in den Ortschaftsräten behandelt werden. Der Ortsvorsteher geht davon aus, dass es wie vereinbart im Frühjahr gemeinsam mit dem Grünflächenamt eine Ortsbegehung gibt, in welcher über den

Pflegeumfang der einzelnen Objekte noch einmal beraten und entschieden wird.

Die Petition welche den Leinenzwang betrifft, wurde abgelehnt, somit bleibt der generelle Leinenzwang für Hunde bestehen.

Beratung mit den Betriebsleiter des ESC

Am 03.02.2010 um 17:00 Uhr im Einsiedler Rathaus wird es eine weitere Beratung zur Abwasserproblematik Eibenberger Straße geben. Interessierte Ortschaftsräte sind dazu herzlich eingeladen.

Turnhalle der Grundschule Einsiedel

Die Turnhalle wurde im Dezember durch das Gesundheitsamt geschlossen. Ursache ist der Schimmel und die damit verbundenen in der Luft befindliche Pilze. Zunächst muss kurzfristig eine Lösung gefunden werden, die Turnhalle so schnell wie möglich wieder zu benutzen. Der Geräteraum muss dicht gemacht, die eingelagerten Geräte und Möbel ausgelagert und anschließend der Geräteraum möglichst trocken bekommen werden. Daneben muss eine endgültige Lösung einschließlich der finanziellen Absicherung gefunden werden.

Information zur Beratung beim dafür verantwortlichen Bürgermeister zu den Bürgerservicestellen

Durch eine Befragung der Bürger und der Auswertung dieser Befragung durch Studenten der TU Chemnitz wurde die Nutzung der Bürgerservicestellen untersucht. Danach gibt es einen vorläufigen Vorschlag der Stadtverwaltung, die BSS in Einsiedel wöchentlich einen vollen Tag in der Woche zu besetzen. In den anderen Ortschaften sollen die BSS in wesentlich geringerem Umfang besetzt werden, was auf heftigen Widerstand der Betroffenen stieß. Eine endgültige Entscheidung wurde nicht getroffen.

6. Anfragen der Ortschaftsräte

Der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey betont noch einmal, dass er es für wichtig hält, die Antworten von Vertretern der Behörden auf Anfragen im Ortschaftsrat in der Niederschrift zu dokumentieren.

Zum Umzug der Kindertagesstätte Einsiedel in die Gebäude der F + U gGmbH spricht er dem Kollektiv der Kindertagesstätte für ihr Engagement seinen Dank aus. Er schätzt ein, dass das Parkplatzproblem gelöst worden ist und auch der Winterdienst klappt.

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold wünscht, dass der Ortschaftsrat eine Besichtigung in der neu eingerichteten Kindertagesstätte bei F+U gGmbH durchführt. Zur Grundschule Einsiedel fragt sie an, wo jetzt der Sportunterricht stattfindet. Der Ortsvorsteher wird einen Besichtigungstermin für interessierte Ortschaftsräte vor einer der nächsten Sitzungen des Ortschaftsrates vereinbaren. Der Sportunterricht wird in umliegenden Schulen entsprechend dort vorhandener freier Kapazitäten durchgeführt.

Weiter bemängelt die Ortschaftsrätin Frau Barthold, dass beim Winterdienst um das Einsiedler Rathaus wie auch letztes Jahr das Problem besteht, dass der Schnee nur in der Nacht beräumt wird. Hier geht es vor allem um die Rathautreppen, die zu Öffnungszeiten in einem unfallgefährdeten Zustand sind. Dies hat sie auch schon an die Stadtverwaltung gemeldet.

Weiterhin stellt sie fest, dass an der Harthauer Straße immer noch der weiße Streifen, der den Fußweg abgrenzen soll, fehlt. Außerdem stehen bei der Stadtbibliothek Kürzungen der Außenstellen an, da sollte der Ortschaftsrat agieren, damit die Außenstelle Einsiedel erhalten bleibt, da sie gut von den Einwohnern genutzt wird.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert bekräftigt, dass sich der Ortschaftsrat für den Erhalt der Zweigstelle der Bibliothek einsetzen wird.

Beim Winterdienst müsste der Vertrag mit dem Dienstleister geändert werden, so dass eine zeitnahe Beräumung möglich ist.

Der Ortschaftsrat Herr Boden möchte wissen, ob die Baumaßnahmen an der Grundschule im Plan liegen und Baubesprechungen stattfinden.

Dies bestätigt der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert.

Der Ortschaftsrat Herr Reich möchte wissen, ob es Informationen über die Änderung der Baumsatzung gibt. Der Ortschaftsrat Herr Boden berichtet dazu, dass eventuell im Frühjahr etwas kommen kann. Zu diesem Thema bittet er, die in unserem Wahlkreis gewählten Landtagsabgeordneten dazu zu befragen.

Dem Ortschaftsrat Herrn Ulbrich ist dazu bekannt, dass eine neue Baumschutzsatzung für ganz Sachsen im Gespräch ist, weshalb zur Zeit in den Städten und Gemeinde auch nichts unternommen wird.

7. Einwohnerfragestunde

Frau Krause, die auch in Vertretung der weiteren Eltern von Einsiedler Grundschulern spricht, bittet den Ortschaftsrat um Unterstützung bei der Realisierung ihrer Forderung, das Gelände der Einsiedler Grundschule einzuzäunen und damit die Sicherheit der Kinder besser gewährleistet ist. Nach ihrer Ansicht sollte die Umzäunung auch einen Teil des Rodigparks umfassen.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert erklärt dazu, dass der Ortschaftsrat dieses Problem an die Stadtverwaltung weiterleiten wird, da das Land der Stadt Chemnitz gehört. Die entsprechende Antwort wird den Eltern mitteilt.

Der Ortschaftsrat Herr Boden bestätigt, dass früher schon einmal ein Zaun vorhanden war und dass seiner Meinung nach für öffentliche Schulen eine Umzäunung zwingend vorgeschrieben ist.

Eine andere Einwohnerin verweist noch auf den schlechten Zustand der Treppe am Kirchsteig, die teilweise auch von den Schulkindern als Schulweg genutzt wird. Diese stellt eine erhebliche Unfallgefahr, durch ausgetretene Stufen, dar. Hierzu geht der Ortsvorsteher auf die Eigentumsverhältnisse und die sich daraus ergebenden Verantwortlichkeiten ein.

Weiterhin wird von den Eltern bemängelt, dass die Toilettennutzung in dem aufgestellten Sanitärcontainer in den ersten Januartagen aufgrund des starken Frostes nicht möglich war. Soweit dies nicht nur eine kurzfristige Erscheinung nach der Unterrichtspause über Weihnachten und Neujahr war, ist hier schnellstens Abhilfe zu schaffen.

Der Ortschaftsrat Herr Boden bittet zum Abschluss der Sitzung noch einmal um das Wort. Im Zusammenhang mit der Geschäftsordnung des Ortschaftsrates Einsiedel (§6, Absatz 1) ist er der Meinung, dass die Versammlungsleitung in der konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates nicht hätte beim bisherigen Ortsvorsteher liegen dürfen.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert antwortet darauf, dass nach seiner Meinung die Geschäftsführung und Versammlungsleitung beim bisherigen Ortsvorsteher liegt, solange kein neuer Ortsvorsteher gewählt ist.

Damit ist der Ortschaftsrat Herr Boden nicht einverstanden, da die konstituierende Sitzung des neuen Ortschaftsrates nach seinem Verständnis der Geschäftsordnung durch den ältesten Ortschaftsrat zu leiten sei.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert wird in der nächsten Sitzung auf dieses Problem eine Antwort geben.

8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Der Ortschaftsrat Herr Röbel und der Ortschaftsrat Herr Ulbrich werden zur Unterschriftsleistung vorgeschlagen und bestätigt.

21.01.10
Datum


Dr. Peter Neubert
Ortsvorsteher

27.01.10
Datum


Herr Röbel
Ortschaftsrat

25.1.10
Datum


Herr Ulbrich
Ortschaftsrat

21.01.10
Datum


Frau Knöbel
Schriftführerin